

## Ältere Menschen und Behinderte stehen sich in Freundschaft bei

### Wohnmodell Wahlfamilie Sonthofen und Lebenshilfe starten ein gemeinsames Projekt – Montag ist der erste Spatenstich

VON ULRICH WEIGEL

**Sonthofen** Die Idee ist bestechend einfach: Eine Gruppe älterer Menschen bezieht zusammen ein Haus, um in Freundschaft gemeinsam alt zu werden und sich beizustehen. Separate Wohnungen und Gemeinschaftsräume – das beugt der Einsamkeit vor und lässt zugleich Individualität zu. Wirklichkeit wird das Modell in Sonthofen; am Montag, 31. Mai, ist der erste Spatenstich. Das Besondere: In dem Haus kommen auch Wohngemeinschaften der Lebenshilfe unter. So bietet sich den Behinderten die Chance auf gute Integration.

Mit geistig Behinderten unter einem Dach? „Die Idee war gewöhnungsbedürftig“, räumt Christa Bock, Vorsitzende der Wahlfamilie Sonthofen, ihre anfängliche Skepsis ein. Doch dann schaute sie sich („mit Herzklopfen“) eine Wohngemeinschaft der Lebenshilfe an – und ließ sich begeistern. Denn die Behinderten gingen auf sie zu, zeigten Bock ihre „picobello aufgeräumten Zimmer“ und hatten ein „ehrliches Lächeln“. Eine andere Frau aus der Wahlfamilie bestätigt: „Ich glaube, mit Behinderten umzugehen, ist etwas ganz Schönes. Die sind ehrlich, nicht hinterfotzig.“

Gründe, in das Haus der Familie einzuziehen, gibt es viele; für jeden sind es eigene. Eine Frau freut sich, so auch für den behinderten Bruder eine langfristige Bleibe ohne Zukunftssorgen zu finden. Eine andere sieht in dem Gemeinschaftsmodell den Weg, die für sie zu hohen Kosten für betreutes Wohnen oder ein Heim zu vermeiden. Dass sie zudem mit Behinderten unter einem Dach leben wird, sei etwas Neues für sie. Doch sie wisse, wie liebebedürftig und anhänglich Behinderte seien. „Die soziale Kompetenz bei Be-

hinderten ist sehr hoch ausgeprägt“, bestätigt Rosemarie Ehlen-Orlando, die im Seniorenamt des Landkreises arbeitet: Das Modell sei eine ideale Kombination für Menschen, die ansonsten womöglich vereinsamen.

Wichtiger Baustein ist da der Gemeinschaftsraum. Er dient als großes „Wohnzimmer“ der Begegnung und will keine Konkurrenz etwa für die Gastronomie sein. In dem Raum können Bewohner gemeinsam feiern, basteln, Gymnastik treiben oder Stegreif-Theater spielen – und Nachbarn aus dem Viertel treffen.



„Gemeinsam statt einsam“ – unter dem Motto entsteht in Sonthofen („Am alten Bahnhof“) ein Haus für die Wahlfamilie und die Lebenshilfe. Im Bild: die Westansicht. Am Montag, 31. Mai, ist der offizielle erste Spatenstich. Zeichnung: SWW

### Partner in Sonthofen: Wahlfamilie, Lebenshilfe und das SWW Oberallgäu

Die **Lebenshilfe für das südliche Oberallgäu** betreut bisher ihre Behinderten in gemieteten Objekten. Der nun geplante Kauf von ersten eigenen Wohnungen soll laut Vorsitzendem Joachim Wawersich Sicherheit schaffen. Das Projekt „Am alten Bahnhof“ nennt Geschäftsführer Hartmut Höger einen Glücksfall. Es ermögliche für die Behinderten viel Wohnen und wenig Heim. Wichtig sei nicht nur Geborgenheit, sondern auch die Öffnung nach außen. Das soll der im Haus geplante Gemeinschaftsbereich unterstützen.

Die **Wahlfamilie Sonthofen** hat sich im Sommer 2008 gegründet. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ wollen die Frauen und Männer, Alleinstehende und Paare, im Alter zusammenwohnen, um nicht alleine zu sein. Man könne sich gegenseitig helfen und Freizeit teilen, sagt Vorsitzende Christa Bock. Die eigene Wohnung sichere dabei jedem auch die Rückzugsmöglichkeit. Wenn sich genug weitere Interessenten finden, seien jederzeit zusätzliche Gemeinschaften in Sonthofen denkbar, meint Bock.

Das **Sozialwirtschaftswerk des Landkreises (SWW)** ist Bauträger und Vermieter/Verkäufer der Immobilie. Bei Baukosten von rund 3,3 Millionen Euro entstehen dort rund 1540 Quadratmeter Wohnfläche. Geschäftsführer Martin Kaiser unterstreicht die Bedeutung des geplanten Gemeinschaftsraumes zwischen Wahlfamilie, Lebenshilfe und anderen Menschen im Stadtteil. Die Menschen könnten dort gemeinsam Zeit verbringen, sich gegenseitig helfen, aber doch individuell wohnen, betont SWW-Aufsichtsratschef Gerhard Dom.

📞 **Kontakt** zur Lebenshilfe: Telefon 083 21/6095 90-0, Fax 6095 90-20

🌐 **Internet:**  
www.lebenshilfe-sonthofen.de

📞 **Kontakt** zur Wahlfamilie: Vorsitzende Christa Bock, Telefon 083 21/81 94 6

🌐 **Internet:**  
www.wahlfamilie-sonthofen.de

📞 **Kontakt** zum SWW Oberallgäu: Telefon 083 21/66 15-0, Fax 88 73 9

🌐 **Internet:**  
www.sww-oa.de